

Soziologie der Europäischen Union und der europäischen Integration

Prof. Dr. Elmar Rieger

Do 14:00–16:00, [F21/383](#)

In dieser Vorlesung werden verschiedenen Ansätze eines soziologischen Zugangs für die Erklärung und das Verständnis des europäischen Integrationsprojektes und der Herausbildung einer supranationalen Herrschaftsordnung eigener Art vorgestellt und diskutiert. Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt in der Gewinnung von Ausgangspunkten und Perspektiven genuin soziologischer Fragestellungen zu den Problemlagen, die vom politischen System der Europäischen Union und den europäischen Integrationsprozesses aufgeworfen werden.

Diese Vorlesung ist eine Pflichtveranstaltung Im soziologischen Wahlpflichtmodul des Studienschwerpunktes Europäische und globale Studien. Für den BA Soziologie (Modulgruppe D.4 Studienschwerpunkt Europäische und globale Studien – D.4.1] Kernbereich "Europäische und globale Studien" – D.4.1 A: Soziologie der Europäischen Union und der europäischen Integration) und Nebenfachstudierende kann ein Leistungsnachweis über eine Klausur erworben werden. Studierende im Diplomstudiengang Soziologie können über eine Hausarbeit Leistungsnachweise ("Schein", Teilprüfungsleistungen) erworben werden. Die Veranstaltung ist für das Studium Generale geöffnet.

Literatur zur Einführung:

Maurizio Bach, Die Europäisierung der nationalen Gesellschaft? Problemstellungen und Perspektiven einer Soziologie der europäischen Integration, in: ders., Hrsg., *Die Europäisierung nationaler Gesellschaften*, Wiesbaden: Westdeutscher Verlag (Sonderheft 40 der *Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie*), 2000, pp. 11-35.

Stefan Immerfall, *Europa – politisches Einigungswerk und gesellschaftliche Entwicklung. Eine Einführung*, Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, 2006.